

Das 20. Landesreitturnier in Bad Segeberg
am 15 und 16 August 2015.

20 Jahre "Pferdefest des Nordens"

20 Jahre ist es inzwischen her, dass Ingrid Thomsen, Dörte Rehse-Behnke, Alfred „Fred“ Schwarze und ihr Team den Grundstein für eine Veranstaltung legten, die zu einer der schönsten und wichtigsten des Landes werden sollte. Und auch wenn das Team mit den Jahren wechselt, ist die Begeisterung doch ungebrochen.

Bad Segeberg. Nein, eigentlich nicht nur Bad Segeberg. Aus ganz Schleswig-Holstein kommt das Team zusammen, das Jahr für Jahr alles daran setzt, dass das Landesreitturnier als „Pferdefest des Nordens“ gefeiert werden kann. Und in diesem Jahr sind die Ziele besonders hoch, denn wir feiern 20-jähriges Jubiläum.

Als am 25. August 1996 das allererste Landesreitturnier stattfand, hätte wohl niemand zu träumen gewagt, was für ein unbeschreiblicher Erfolg das Konzept werden würde. Von einem bunten Tag mit 30 verschiedenen Wettbewerben hat sich das Turnier zu einer der größten pferdesportlichen Veranstaltungen im Land entwickelt. Ganz gleich ob Fahrer, Voltigierer oder Reiter, ob im klassischen, Western-, Tölt-, Barock- oder Damensattel, oder auch am Boden, vom Shetland Pony bis zum Shire Horse kommen Pferdefreunde aus ganz Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und sogar Dänemark zusammen, messen sich in der Vielfalt der bunten Wettbewerbe und feiern gemeinsam die Freude am Pferd.

Inzwischen dürfen wir uns für dieses Event jedes Jahr über etwa 1.000 Nennungen mit 600 Pferden und Ponys in rund 90 Wettbewerben freuen, die mit ihrer Vielfalt mehrere Tausend Zuschauer aller Altersklassen begeistern. Das „Pferdefest des Nordens“ ist der Höhepunkt des Jahres für die Reitsportler, ein unvergessliches Erlebnis für Teilnehmer und Besucher und ein Spaß für die ganze Familie.

Die Pony-Olympiade erweist sich als voller Erfolg. Vom Steckenpferde-Ringreiten über den „Heißen Draht“ bis hin zum Bullenreiten toben die Kinder über den Platz. Das Fohlenchampionat erfreut sich beim Publikum größter Beliebtheit, zu niedlich sind die kleinen Fellnasen, wie sie über den Platz traben und toben. Westernreiter und Islandpferde zeigen ihr Können, die Gelassenheitsprüfungen sind für den gesamten Tag ausgebucht, auch klassischere Wettbewerbe wie der Caprilli-Test oder eine Dressuraufgabe für Springreiter finden Platz, auf den ruhigeren Plätzen gibt es farbenfrohe Voltigierdarbietungen und phantasievollen Küren von der Barockgala bis zur Piratenshow zu bewundern, Mounted Games und Cross-Country Ringreiten fordern die Geschicklichkeit der Teilnehmer heraus, manch einer wagt sich in gebisslose Wettbewerbe oder hat den Reitbegleithund bei Fuß – oder Huf - und allerorten zeigt sich, zu was für tollen Teams Zwei- und Vierbeiner zusammenwachsen können.

Am Sonntagmorgen beginnt das ganze Spiel, vom Schnittchen schmieren bis zur Ehrengästeführung, von vorn. Heute stehen auch die Wettbewerbe im Gelände und die letzte Etappe der Nordstafette an. Die Teilnehmer der Rallye, der Streckenfahrt und des Eignungstest für Freizeitpferde und Ponys genießen den Morgen im sommerlichen Ihlwald, während das bunte Treiben auf dem Platz gleichzeitig weitergeht. Auch heute gibt es für Klein und Groß alles, was das Herz begehrt. Die Kleinsten starten schon früh am Morgen mit dem Präzisionsparcours, Kostümvoltigieren und einem Führzügelwettbewerb im Kostüm, bei denen der Phantasie keine Grenzen gesetzt sind. Da kann es auch schon mal vorkommen, dass die Prinzessin nicht auf der Erbse, sondern auf dem Pony sitzt und die Erbse das Pony führen darf oder 101 Dalmatiner auf einem Pferd turnen. Unterdessen lassen die schweren

Jungs und Deerns beim Kaltblutvierkampf die Erde beben, während kleine und große Vierbeiner beim Horse-Agility über den Platz flitzen und den Parcours dabei mal mehr und mal weniger als vorgegeben betrachten.

Zum Mittag trifft die Stafette auf dem Platz ein und für das Springer-Team geht es an den kompliziertesten Teil des Tages. Nun gilt es nämlich, den berittenen Fanfarenzug, Stafetten, Teilnehmer und Ehrengästekutschen so zu sortieren und einzuweisen, dass alle beim großen Aufmarsch Platz finden und sich nicht beim Einmarsch verknäulen. Zum Jubiläum funktioniert das vorbildlich und so haben wir die perfekte Kulisse um noch einige unserer besonders verdienten Ehrenamtler auszuzeichnen.

Anschließend geht es im Wettbewerbsgeschehen weiter. Die Mounted Games ermitteln die Sieger ihres Wochenendes, Aktionsparcours und Sportstafette sorgen noch einmal für Stimmung und während noch auf 6 Beinen gefahren und die eine oder andere Kür oder Rittigkeitsprüfung gezeigt wird, klingt das Turnier langsam aus.

Wir sehen uns also am 20.08 – 21.08.2016 wieder und erfreuen uns an außergewöhnlichen Leistungen.

Reitwege und Aktiv Regionen

Einführung der Pferdesteuer in unserem Kreis (Gemeinde Tangstedt)

hier in der Kürze ein paar allgemeine Infos:

- mit allen Parteien (CDU, SPD, FDP, BGT) haben wir gute und aufklärende Gespräche geführt.
- Wir sind der Meinung: Mehr können wir nicht machen und hoffen alle überzeugt zu haben, dass die Pferdesteuer kein Gewinn für Tangstedt ist.
- Finanzausschusssitzung ist am 20.4.2016. Wir sind mit 3 Personen eingeladen worden.
- Unterschriftenliste Tangstedt gegen die Pferdesteuer, liegt in einigen Reitställen schon aus.
- Pressetermin gab es am 18.2.16 vom Pferdesteuerausschuss mit dem Wochenblatt, Norderstedter Zeitung. In den Tangstedter Seiten folgt ein Artikel.
- Auf Wunsch der Gemeinde wird ein Faltblatt mit den Reitwegen erstellt, rückseitig mit einem "Verhaltenskodex" , wo insbesondere auf Sauberkeit der Gehwege, Verhalten der Reiter im Dorf hingewiesen wird.
- 1.5.16 "Tag der offenen Stalltür" Aktion der PSH/ FN. Anmeldeformular liegt anbei. Gerade mit dem Thema Pferdesteuer ein Grund mehr teilzunehmen, Anregung von Herrn Karstens. Der Anmeldeschluß wurde auf den 15.4.16 verschoben.
- Facebook: Wir haben eine Facebookseite " Pferdegemeinde Tangstedt" gegründet die stallübergreifend Informatives und Interessantes für Tangstedter Pferdefreunde bündelt und vernetzt.
- Pferdegemeinde Tangstedt statt Pferdesteuer Tangstedt, diese Außenwirkung möchten wir erreichen!

Wir erhoffen uns von den Pferdefreunden der Region eine rege Beteiligung an der Unterschriften Aktion und eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Gemeindevertretern. Unsere Bitte: Machen Sie sich mit den veröffentlichten Gegenargumenten zur Einführung einer Pferdesteuer vertraut um bei etwaigen Fragen vorbereitet zu sein.
www.pferd-aktuell/vereine-gegen-pferdesteuer.de

Wie verhalte ich mich als Reiter und Fahrer im Gelände?

Nur mit verkehrssicherem Pferd ins Gelände gehen

Ausrüstung in einwandfreiem, sicheren Zustand halten

Helm tragen, abends für Beleuchtung sorgen

Für ausreichenden Versicherungsschutz sorgen

Tragen von Kopfnummern als vertrauensbildende Maßnahme

Information einholen, wo geritten / gefahren werden darf (für Stallneulinge und Gäste)

Kein Querfeldeinreiten / fahren ohne vorherige Genehmigung des Grundeigentümers

Bei Beschädigung von Eigentum, Schaden melden und für Ausgleich sorgen z.B. bei Zertreten von Ansaaten, Erntegut

Schritttempo bei Begegnung mit anderen Verkehrsteilnehmern

Besondere Rücksichtnahme gegenüber Radfahrern und Fußgängern

Grüßen und auch einmal das Pferd von Kindern streicheln lassen

Beseitigung von Pferdeäpfeln besonders auf Rad- und Fußwegen

In den Ortschaften keine Benutzung von Fußwegen und gepflegten Randstreifen

Der Jägerschaft zuliebe Dämmerungsritte / -fahrten vermeiden auf Hinweise der örtlichen Jägerschaft achten

Hunde immer anleinen oder zu Hause lassen

Im Wald nur ausgewiesene Reit- und Fahrwege oder befestigten Straßen nutzen

Private Wege nur nach Genehmigung benutzen, ggf. Nutzungsgebühr entrichten

Keine Benutzung von Wanderpfaden

Schonung der Bankette (= 0,5 m breiter Streifen neben der Straße), da Zertreten der Bankette zu Schäden an der Asphaltdecke führt

Nutzung des Straßenrandstreifens nur, wenn eine Mindestbreite von 1 bis 1,5 m

Den anderen Nutzer zuliebe bei Feldwegen nicht die gesamte Wegbreite nutzen, sondern Trittspur am Rand oder in der Mitte bilden

Nach Regen und Frost aufgeweichte Wege meiden, da die größten Schäden entstehen, wenn nasse Wege beritten/befahren werden

Bei unvermeidlichen Ritten auf gefährlichen, schmalen Straßen lieber auf der Straße reiten als neben der Straße. Auf der Straße wird man als Verkehrsteilnehmer anerkannt und nicht so gefährdet, wie am Rand

Schnelles Überqueren von Gefahrenstellen, wenn nötig Absteigen und Führen

Soziale Kontrolle anderer Reiter und Fahrer

Rücksichtnahme gegenüber den Belangen der Landwirtschaft, in Haupterntephase nur Nutzung von Wegen mit ausreichend Ausweichmöglichkeiten, immer Ausweichen, wenn möglich.

Melden von Schäden, Unterstützung bei Beseitigung anbieten, ehrenamtliches Engagement und Lobbyarbeit verstärken

Kontaktpflege zur Gemeinde, Bürgermeister, Verwaltung

Im Konfliktfall: Gespräch suchen, Verständnis zeigen und um Verständnis werben, den Namen des Konfliktpartners in Erfahrung bringen, um Vermittlung bitten.

Weniger Meckern, mehr Engagement !!

Natura 2000 – Ausschuss Sport und Umwelt

Der Begriff "Natura 2000" beschreibt ein europaweites Netz von Vogel- und Flora-Fauna-Habitat (kurz FFH) -Schutzgebieten. Es gilt den schützenswerten Zustand dieser Gebiete zu erhalten und trotzdem eine Nutzung durch Erholungssuchende und auch Sportler zu ermöglichen.

Für die sportliche Nutzung der Gebiete wurden deshalb im Jahr 2012 sogenannte "Freiwillige Vereinbarungen" zwischen dem Landessportverband Schleswig-Holstein und dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume geschlossen, die nun sukzessive in die Managementpläne der einzelnen Gebiete einfließen.

Durch diese Vereinbarungen erhält der Pferdesport die Möglichkeit sich einzubringen, wenn neue Managementpläne erarbeitet werden.

Wann immer es an neue Planungen geht, schreiben wir deshalb Vereine und Betriebe vor Ort an und bitten darum zu prüfen, ob Reit- und Fahrwege von den Planungen betroffen wären, so dass sie dann die Möglichkeit haben, sich aktiv in die Planungen mit einzubringen.

Die digitale Pferdesportkarte „Equis“ wird bereits genutzt, steht aber noch am Anfang, sie wird Schritt für Schritt erweitert und mit pferdesportlichen Reitwegedaten ausgefüllt. Da die Programmierung derzeit im Ehrenamt erfolgt, bitten wir um Geduld.

Breitensportliche Veranstaltungen 2016

Aus- und Fortbildung

- 20. März 2016: "Kommentar und Notenfindung im Basissport - Schwerpunkt Springen" in Tökendorf
- 06. März 2016: "Classic meets Western - Die Ausbildungsskala im Lichte der Reitweisen" in Padenstedt

- 28. Februar 2016: „Pädagogen auf vier Beinen – Pferdesport in der Schule und im Kindergarten“, Tagung in Elmshorn - AUSGEBUCHT
- 07. Februar 2016: Landesreitensporttagung "Gemeinsam macht's mehr Spaß" in Norderstedt / Hasloh
- 31. Januar 2016: "Effektive Unterrichtserteilung" mit Martin Plewa in Hohenaspe / Ottenbüttel

Planung und Austausch

- 09. März 2016: Stammtisch "Wanderreiten und -fahren" in Neumünster
- 24. Februar 2016 Stammtisch für Breitensportbeauftragte und Ausbilder im Basis- und Breitensport in Nortorf
- 17. Februar 2016: Stammtisch für Prüfer und Richter im Breitensport in Nortorf
- 09. Februar 2016: Planung für die SternStafettenaktionen 2016
- 07. 08. Mai 2016 Zehnkampf - Spaß im Team in Hanerau Hademarschen auf der Anlage "Zum Batz"
- - 1.5.16 "Tag der offenen Stalltür" Aktion der PSH/ FN.
Der Anmeldeschluss wurde auf den 15.4.16 verschoben.